

# Inhalt

<b>Danksagung</b> .....	11
<b>1. Einleitung</b> .....	13
1.1 Untersuchungsgegenstand, grundlegende Fragestellungen und Arbeitshypothesen .....	13
1.2 Historischer Hintergrund und bildungshistorische Einordnung .....	16
1.3 Teilbereiche der Studie, Quellen und methodisches Vorgehen.....	19
1.4 Anmerkungen zu Schreib- und Zitierweise, Querverweisen und Transkription hebräischer Wörter.....	26

## TEIL I: David Friedländers Bildungsdenken im Kontext der Berliner Haskala

<b>2. „Wir wollen ... gute und moralische Menschen bilden“. David Friedländers Bildungsvorstellungen im Kontext der Berliner Haskala</b> .....	29
2.1 Der Mensch, seine Kräfte und seine Bestimmung .....	29
2.2 Moses Mendelssohns Bildungsbegriff.....	34
2.3 Naphtali Herz Wesselys programmatische Erziehungsschrift.....	38
2.4 Neue Zugänge zum Wissen: Spracherwerb, Tora und Freischule .....	42
2.5 Einführung von Lesebüchern auf Basis von Tanach und Traditionsliteratur .....	49
2.6 Sittenlehren: Ethisches Wissen „nach jüdischen Grundsätzen“.....	58
2.7 Präferenz und Modernisierung der traditionellen Musar-Literatur.....	68
<b>3. „Nach Wahrheit forschen, Schönheit lieben, das Gute wollen, das Beste tun“. David Friedländer und die zweite Generation der Berliner Haskala</b> .....	75
3.1 Die Entfaltung des Bildungsauftrags durch die „Schüler Mendelssohns“ .....	75
3.2 Die (Lehr-)Buchproduktion der Berliner Haskala .....	82
3.3 Freiheit und freier Wille. Die politische Dimension der Bildung .....	87
3.4 David Friedländers zentrale Rolle als Multiplikator des neuen Bildungskonzepts .....	95
3.5 Im Zeichen Merkurs: Friedländers Selbstverständnis als Wissensvermittler .....	103

## TEIL II: David Friedländer und Wilhelm von Humboldt im Gespräch

<b>4. „Uns wird gewiß immer unvergeßlich bleiben, wie er bildend auf uns beide eingewirkt hat“. David Friedländer und die Brüder von Humboldt</b> .....	109
4.1 Ambivalenz und Konsequenz: Wilhelm von Humboldt und „die Juden“ – ein kommentierter Literaturbericht .....	109
4.2 Die Familie Friedländer, die Brüder von Humboldt und ihr gemeinsames soziales und kommunikatives Netzwerk .....	126
4.3 Vom bildenden Einfluss Friedländers auf die Brüder von Humboldt .....	134

<b>5.</b>	<b>„die vielfältigen Arten ..., in welchen die Ideen ausgedrückt werden können“. Wilhelm von Humboldt und die Bildungs- und Sprachphilosophie der Haskala</b> .....	146
5.1	Seelenlehre, Tugendlehre, Sittenlehre – Grundlagen maskilischen Bildungsdenkens.....	146
5.2	Der „Tugendbund“ und sein Einfluss auf Humboldts Charakterbildung .....	152
5.3	(Hebräische) Sprache und transkulturelle Übersetzung.....	166
5.4	Selbst- und Welterkenntnis durch kulturelle Vielfalt und wechselseitigen Austausch .....	179
<b>6.</b>	<b>„Da, wo den Menschen die Gesetze verlassen, müssen ihn die Sitten begleiten“. Haskala und neuhumanistische Bildungstheorie</b> .....	188
6.1	Selbstbildung und Selbstprüfung, Innerlichkeit und Gesinnung .....	188
6.2	Individualität und Nation, Freiheit und allgemeine Menschenbildung .....	193
6.3	Idealfindung und Sittlichkeit, Charakterbildung und Altertumsstudium .....	202
6.4	Vom Bildungswert der (antiken) Künste und aufgeklärter Religion .....	212
6.5	Reform und Emanzipation: Gleichlaut der politischen Argumentation.....	220
6.6	Humboldts Bildungstheorie und -politik nach „jüdischen Prinzipien“ .....	226
<b>7.</b>	<b>„Ein Ganzes, aber mit tausend verschiedenen, mannigfaltigen Seiten“. Resultate und Reflexionen</b> .....	238

### TEIL III: Editionen und Analysen

<b>8.</b>	<b>Die Humboldt-Friedländer-Korrespondenz</b> .....	256
8.1	Einführung zum Briefwechsel.....	256
8.2	Edition 1: Briefe und Widmungen .....	263
<b>9.</b>	<b>Edition 2: Bildungsprogrammatische Texte David Friedländers</b> .....	314
9.1	Einführung zum Textkorporus .....	314
9.2	Edition 2: Das Textkorporus.....	319
<b>10.</b>	<b>Analysen des Textkorporus</b> .....	465
10.1	Textblock 1: Moral-Artikel.....	465
10.1.1	Kontexte und Adressaten.....	465
10.1.2	Inhaltsanalyse Textblock 1: Gedankengang und Argumentationsverlauf.....	475
10.1.3	Bildungstheoretische Aussagen der Moral-Artikel .....	486
10.2	Textblock 2: Bibel-Beiträge .....	489
10.2.1	Kontexte und Adressaten.....	489
10.2.2	Inhaltsanalyse Textblock 2: Gedankengang und Argumentationsverlauf.....	499
10.2.3	Bildungstheoretische Aussagen der Bibel-Beiträge .....	511
10.3	Textblock 3: Erbauungs-Reden .....	516
10.3.1	Kontexte und Adressaten.....	516
10.3.2	Inhaltsanalyse Textblock 3: Gedankengang und Argumentationsverlauf.....	523
10.3.3	Bildungstheoretische Aussagen der Erbauungs-Reden .....	547

<b>11. Ausführliches Inhaltsverzeichnis zu Teil III: Editionen und Analysen .....</b>	<b>556</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------	------------

#### **TEIL IV: Anhang**

<b>12. Nachweise und Register .....</b>	<b>560</b>
12.1 Verzeichnis der Siglen .....	560
12.2 Literaturverzeichnis .....	560
12.3 Abbildungsnachweis .....	577
12.4 Versverzeichnis biblischer Zitate und Anspielungen im Textkorpus.....	579
12.5 Personenregister (gesamt).....	580
12.6 Sach- und Ortsregister (nur Editionen).....	588